

# Der Kölner Dom

- Ein Referat von Anne ,Janne, Pauline über den Dom von Köln als Weltkulturerbe.  
(Es gibt 851 Denkmäler in 140 Ländern .)



Luftbilder.aero

Luftbilder.aero

Luftbilder.aero

Luftbilder.aero

Luftbilder.aero

Luftbilder.aero

Luftbilder.aero

# Gliederung

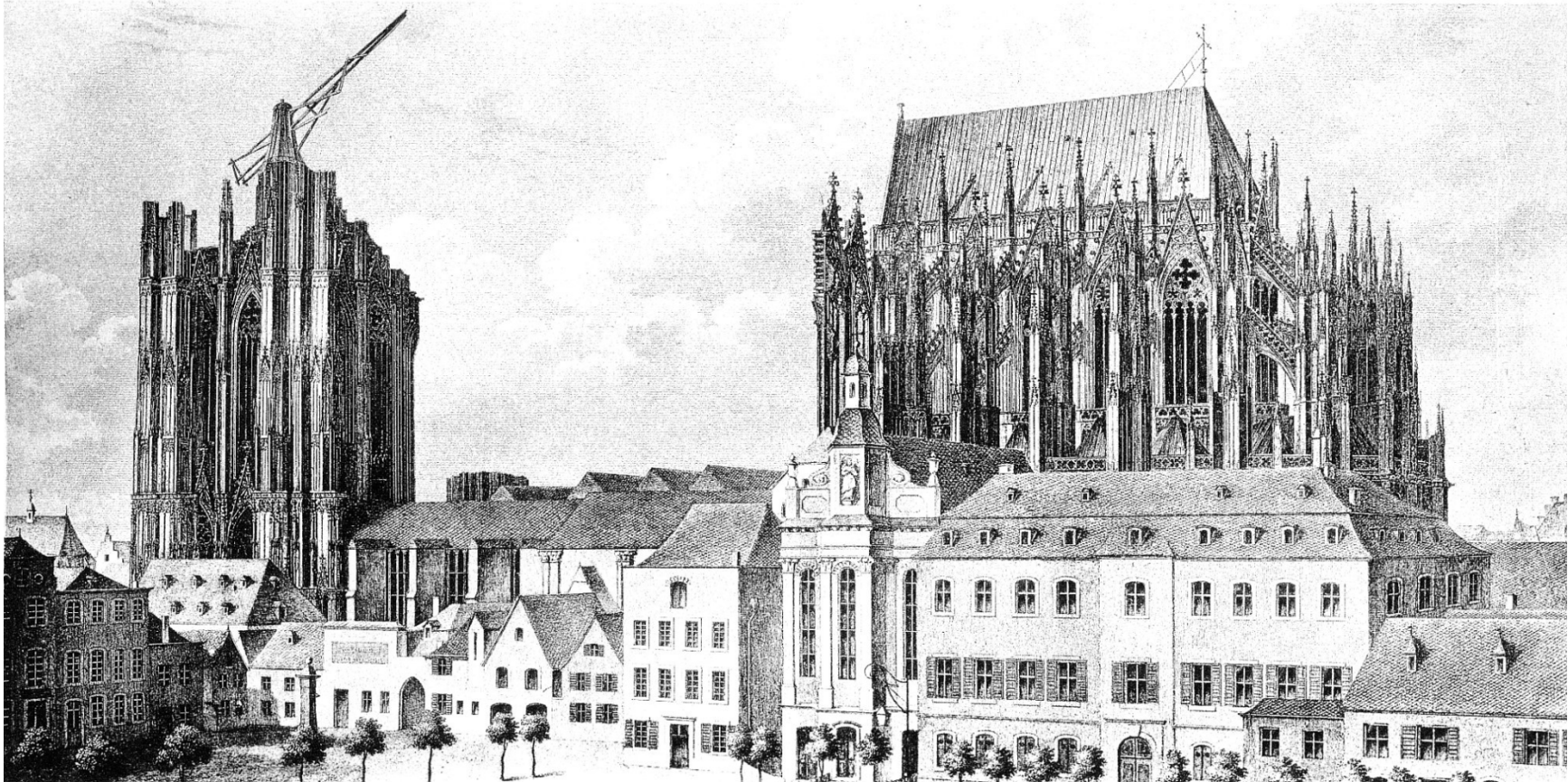
1. Geschichte
2. Weltkulturerbe
3. Welterbestätten in Deutschland
4. Die rote Liste
5. Rote Liste und der Kölner Dom
6. Die 10 Kriterien



# Geschichte des Doms

- Alter Dom aus dem 9. Jahrhundert nicht mehr zeitgemäß
- 1248 begann man mit dem neuen Dom
- 1660 wurden die Bauarbeiten ganz eingestellt, es sah so aus als würde der Dom nie fertig werden
- Erst im 19. Jahrhundert wurde der Dom in knapp 40 Jahren fertig gestellt (der Bau dauerte mehr als 600 Jahre)
- Wurde im Stil der gotischen Architektur gebaut
- Im zweiten Weltkrieg wurde der Kölner Dom durch 14 schwere Fliegerbomben stark beschädigt jedoch wurde er bald darauf wiederhergestellt und an einigen Stellen um etwas modernere Bauformen bereichert

# Der unfertige Dom um 1824



# Köln- Ende des zweiten Weltkriegs



# *Der Dom*



# Weltkulturerbe

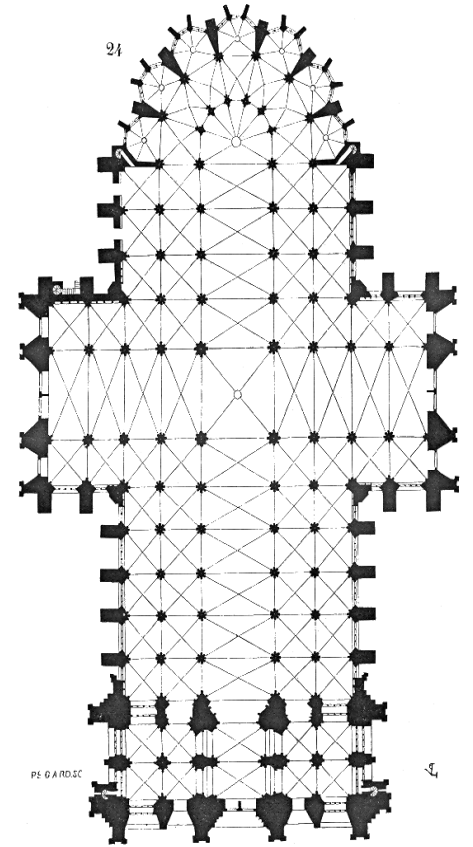
- Der Kölner Dom wurde 1996 von der Unesco als eines der europäischen Meisterwerke gotischer Architektur eingestuft und zum Weltkulturerbe erklärt.
- Am 5. Juli 2004 wurde er wegen der „Gefährdung der visuellen Integrität des Doms und der einzigartigen Kölner Stadtsilhouette durch die Hochhausplanungen auf der dem Dom gegenüberliegenden Rheinseite“ vom UNESCO-Welterbekomitee auf die Rote Liste des gefährdeten Welterbes gesetzt.
- Bei Verhandlungen am 13. Juli 2005 auf der UNESCO-Konferenz im südafrikanischen Durban wurde die endgültige Entscheidung um ein Jahr vertagt. Den deutschen Behörden sollte die Möglichkeit gegeben werden, bis Ende 2005 Informationen über geplante Baumaßnahmen in Köln-Deutz einzureichen.
- Für die folgenden Jahre waren dort noch mehrere Neubauten geplant.
- Im Juli 2006 entschied das Welterbekomitee auf seiner 30. Tagung im litauischen Vilnius, den Kölner Dom aus der Liste des gefährdeten Welterbes zu streichen. Damit wurde den geänderten Bauplänen für das rechtsrheinische Ufer Rechnung getragen; außer dem bereits fertiggestellten „KölnTriangle“ sollen dort keine weiteren Hochhäuser mehr entstehen



Bei Nacht



Bei Tag



Grundriss

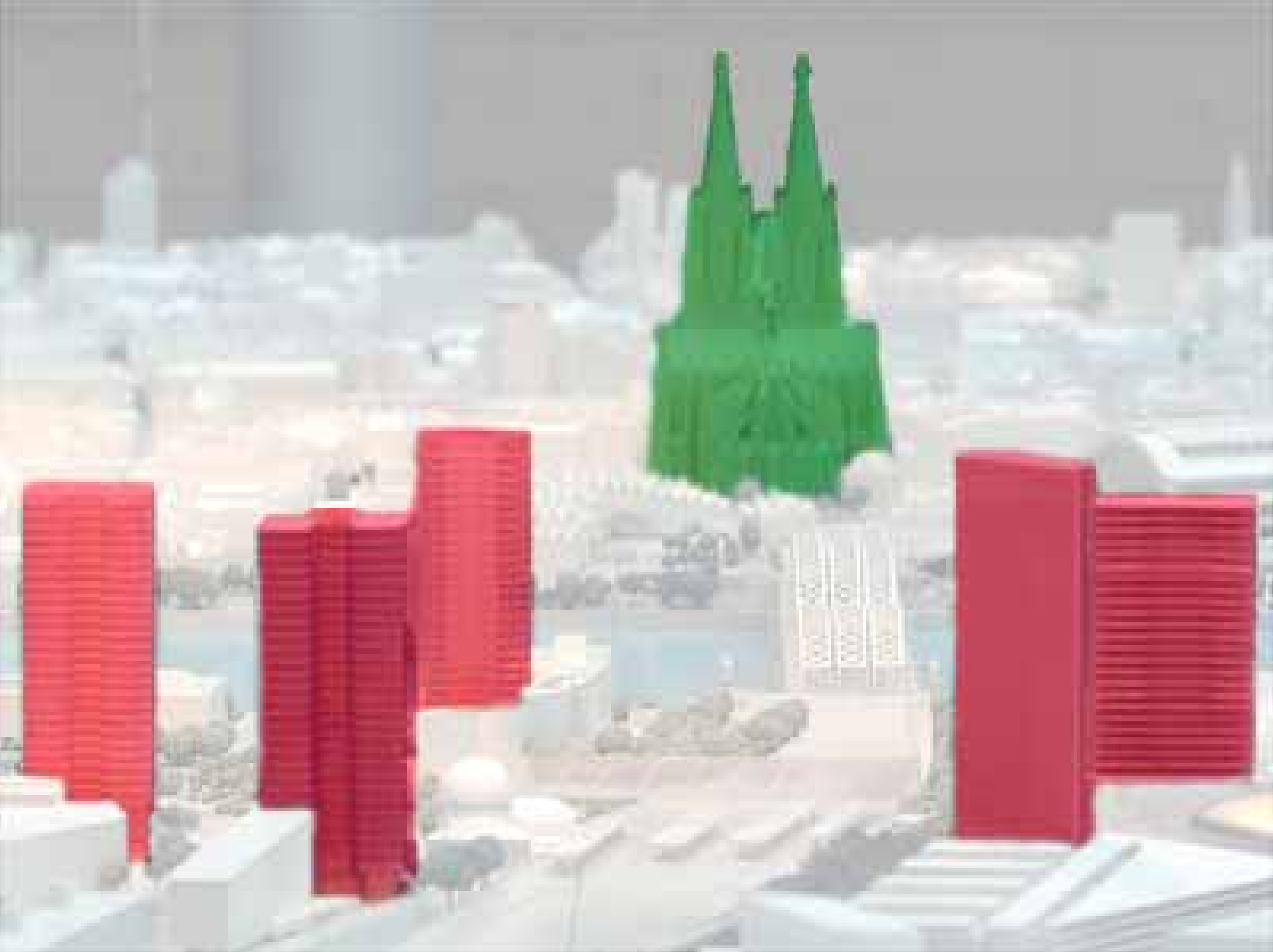
## Die 27 UNESCO-Welterbestätten in Deutschland (mit Datum der Aufnahme)



- Die 27 UNESCO-Welterbestätten in Deutschland
- (mit Datum der Aufnahme)
- Aachener Dom (1978) Speyerer Dom (1981)
- Würzburger Residenz (1981) Wallfahrtskirche "Die Wies" (1983) Schlösser Augustusburg und Brühl (1984) Falkenlust in Brühl (1984) Dom und Michaeliskirche von Hildesheim (1985) Römische Baudenkmäler, Dom und Liebfrauenkirche von Trier (1986) Hansestadt Lübeck (1987) Schlösser und Parks von Potsdam-Sanssouci und Berlin (Glienicke und Pfaueninsel) (1990) ehemalige Benediktiner-Abtei Lorsch mit ehemaligem Kloster Altenmünster (1991) Bergwerk Rammelsberg und Altstadt von Goslar (1992) Altstadt von Bamberg (1993)
- Altstadt von Quedlinburg (1994)
- Völklinger Eisenhütte (1994)
- Fossilienlagerstätte Grube Messel (1995)
- Kölner Dom (1996)
- Das Bauhaus und seine Stätten in Weimar und Dessau (1996)
- Luthergedenkstätten in Eisleben und Wittenberg (1996)
- Klassisches Weimar (1998)
- Wartburg (1999)
- Berliner Museumsinsel (1999)
- Gartenteich Dessau-Wörlitz (2000)
- Klosterinsel Reichenau (2000)
- Industriekomplex Zeche Zollverein (2001)
- Altstädte von Stralsund und Wismar (2002)
- Kulturlandschaft Oberes Mittelrheintal (2002)

# Die rote Liste

- Die UNESCO fügt akut gefährdete Welterbestätten ihrer Roten Liste hinzu.
- Dabei ist es nachrangig, ob mit der Aufnahme den Verantwortlichen ein Signal gegeben werden soll, sich mehr um die Erhaltung der Güter zu bemühen, oder ob ein Staat um internationale Unterstützung bittet, weil er selbst mit den Schutzmaßnahmen überfordert ist.
- Schwerpunkt der Aufnahme in die Rote Liste ist die Aufstellung von konkreten Maßnahmekatalogen zur Wiederherstellung desjenigen Wertes, der ursprünglich zur Aufnahme in die Welterbeliste geführt hatte



# Rote Liste und der Kölner Dom..

- Wie man eben auf dem Bild gesehen hat sollte vor dem Dom riesige Hochhäuser gebaut werden .
- Das fand die Unesco aber nicht gut und deswegen wurde der Dom auf die rote Liste gesetzt .
- Daraufhin wurde der Plan von den Hochhäusern zurück genommen und der Dom kam wieder von der Liste.

# Kriterien

- Für die Aufnahme eines Objekts in die Liste der Denkmäler muss eines von zehn Kriterien erfüllt werden. Bis Anfang 2005 wurden Kriterien für Kultur- und Naturgüter getrennt geführt.
- Seitdem werden sie für jedes Objekt gemeinsam geprüft. So werden zwar weiterhin die Mehrheit der Welterbestätten nur als Kulturerbe (Nummern 1 bis 6) oder nur als Naturerbe (Nummern 7 bis 10) bezeichnet, aber 25 Stätten erfüllen zur Zeit schon Kriterien aus beiden Bereichen

# Erste

- Die Güter stellen ein Meisterwerk der menschlichen Schöpferkraft dar.

# Zweite

- Die Güter stellen ein einzigartiges oder zumindest außergewöhnliches Zeugnis von einer kulturellen Tradition oder einer bestehenden oder untergegangenen Kultur dar

# Dritte

- Die Güter stellen ein hervorragendes Beispiel eines Typus von Gebäuden, architektonischen oder technologischen Ensembles oder Landschaften dar, die einen oder mehrere bedeutsame Abschnitte der Geschichte der Menschheit versinnbildlichen.

# Vierte

- Die Güter stellen ein hervorragendes Beispiel einer überlieferten menschlichen Siedlungsform, Boden- oder Meeresnutzung dar, die für eine oder mehrere bestimmte Kulturen typisch ist, oder der Wechselwirkung zwischen Mensch und Umwelt, insbesondere, wenn diese unter dem Druck unaufhaltsamen Wandels vom Untergang bedroht wird.

# Fünfte

- Die Güter sind in unmittelbarer oder erkennbarer Weise mit Ereignissen oder überlieferten Lebensformen, mit Ideen oder Glaubensbekenntnissen oder mit künstlerischen oder literarischen Werken von außergewöhnlicher universeller Bedeutung verknüpft. (Das Komitee einigte sich, dass dieses Kriterium in der Regel nur in Verbindung mit anderen Kriterien angewandt werden sollte.)

# Sechste

- Die Güter weisen überragende Naturerscheinungen oder Gebiete von außergewöhnlicher Naturschönheit und ästhetischer Bedeutung auf.

# Siebte

- Die Güter stellen außergewöhnliche Beispiele der Hauptstufen der Erdgeschichte dar, darunter der Entwicklung des Leben, wesentlicher im Gang befindlicher geologischer Prozesse bei der Entwicklung von Landschaftsformen oder wesentlicher geomorphologischer oder physiogeografischer Merkmale.

# Achte

- Die Güter stellen außergewöhnliche Beispiele der Hauptstufen der Erdgeschichte dar, darunter der Entwicklung des Leben, wesentlicher im Gang befindlicher geologischer Prozesse bei der Entwicklung von Landschaftsformen oder wesentlicher geomorphologischer oder physiogeografischer Merkmale.

# Neunte

- Die Güter enthalten die für die In-situ-Erhaltung der biologischen Vielfalt auf der Erde bedeutendsten und typischsten Lebensräume, einschließlich solcher, die bedrohte Arten enthalten, welche aus wissenschaftlichen Gründen oder ihrer Erhaltung wegen von außergewöhnlichem universellem Wert sind.

# Zehnte

- Zudem werden die Güter auf ihre Unversehrtheit und/oder Echtheit geprüft und es wird ein Schutz- und Erhaltungsplan verlangt, der ausreicht, um die Erhaltung sicherzustellen.

# Das war's mit unserem Referat



Das ist das Ende der PPP....!

**Ende**

**Fenster schliessen:**

**mit Klick oben rechts auf** 

Danke für das zuhören !! Von  
Anne, Janne und Pauline